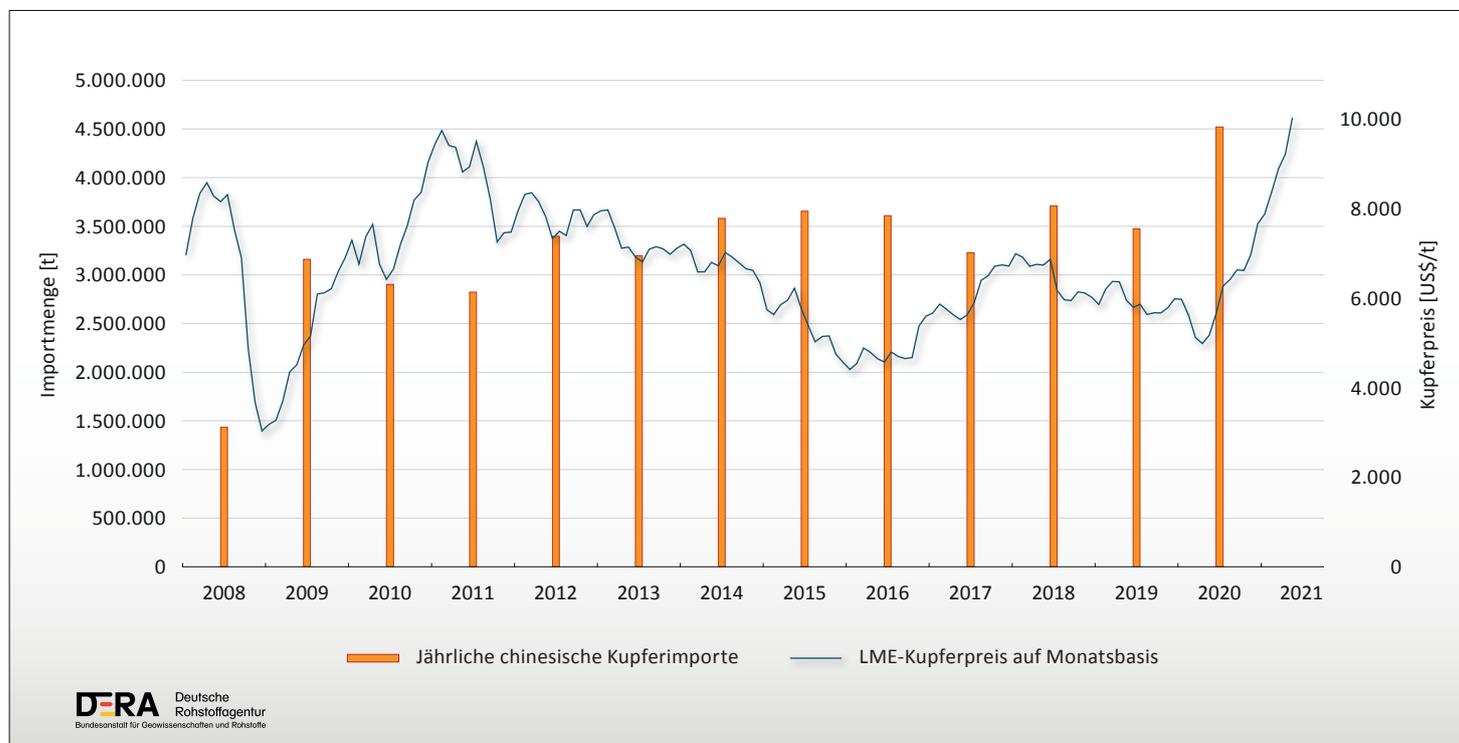


Kupferpreis erreicht neues Allzeithoch



Hohe Kupfernachfrage aus China

Der Kupferpreis erreichte im Mai 2021 an der Londoner Metallbörse ein neues Allzeithoch von 10.700 US\$/t. Zuletzt knackte der Kupferpreis vor zehn Jahren die 10.000-Marke. Damals war Chinas Wirtschaft die treibende Kraft hinter der wiederbelebten Kupfernachfrage. Innerhalb eines Jahres – von 2008 auf 2009 – verdoppelte China die Importe für Kathodenkupfer.

Während der Coronapandemie entwickelte sich China ebenso zum wichtigsten Nachfragetreiber für raffiniertes Kupfer. Laut der International Copper Study Group lag die Kupfernachfrage in China im Jahr 2020 rund 13 % über dem Vorjahr, wohingegen außerhalb Chinas die Nachfrage um 10 % zurückging. Die Nachfragesteigerung Chinas liegt nicht nur an der Erholung der Wirtschaft nach der Pandemie. Ebenso wurden pandemiebedingte Lieferverzögerungen bei Kupferkonzentraten und Importbeschränkungen bei Kupferschrotten durch eine Steigerung der Kathodenimporte kompensiert.

Neben dem Metallmarkt ist auch der Konzentratmarkt immer noch angespannt. Im April lagen die chinesischen Hüttenlöhne mit rund 21 US\$/t auf einem historischen Tiefstand. Diese deutet daraufhin, dass sich die chinesischen Hütten weiterhin einen Preiskampf um das knappe

Kupferkonzentrat liefern. Eine Entspannung in den Förderländern ist noch nicht in Sicht. Im März 2021 befand sich die Bergwerksproduktion im größten Förderland Chile den zehnten Monat infolge unterhalb des Vorjahresmonats. Im zweitwichtigsten Förderland Peru stieg die Produktion im Februar erstmals wieder zum Vorjahresmonat an. Um die Hüttenlöhne zu stabilisieren haben 15 chinesische Hüttenbetreiber sich bereit erklärt ihre Produktion um insgesamt 300.000 t Kupfer zu reduzieren. Dies könnte für Entspannung auf dem Konzentratmarkt sorgen. Die Nachfrage nach raffiniertem Kupfer und Kupferschrott könnte wiederum durch Kompensationseffekte angeheizt werden.

Die aktuelle Preisrally am Kupfermarkt wird hauptsächlich durch Chinas Nachfrage nach raffiniertem Kupfer bestimmt. Aktuell importiert China noch große Mengen an Kupfer. Vor allem Kupferschrotte hat das Land seit Dezember 2020 wieder vermehrt eingeführt. Chinas Nachfrage- und Importverhalten nach raffiniertem Kupfer werden auch weiterhin den Kupferpreis entscheidend beeinflussen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.deutsche-rohstoffagentur.de